

NACHRICHTEN

ASPHALTARBEITEN

Bahnhofstraße wird acht Tage lang gesperrt
Überlingen – Wegen Asphaltarbeiten wird die Bahnhofstraße von Montag, 7. Mai, bis voraussichtlich Dienstag, 15. Mai, auf Höhe des Bahnhofs Thierme für den Verkehr gesperrt. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Der stadtauswärts fließende Verkehr wird über die Obere Bahnhofstraße, der stadteinwärts fließende Verkehr wird weitläufig ab Brunnensbach über die B 31 umgeleitet. Für den Fußgänger- und Radverkehr bestehen keine Beeinträchtigungen.

HALDENSTRASSE

Feuerwehreinsatz wegen angebrannter Pizza

Überlingen – Angebranntes Essen im Ofen löste am Samstag gegen 5 Uhr in einem Wohnhaus in der Haldenstrasse einen Rauchmelder aus. Wie die Polizei in ihrem Pressebericht schreibt, habe ein betrunken Bewohner zwei Pizzen im Backofen vergessen und sei eingeschlafen. Ein Nachbar habe den Rauchmelder gehört und die Polizei sowie die Feuerwehr verständigt. Da auf Klingeln niemand öffnete, musste die Feuerwehr die Balkontüre gewaltsam öffnen. Der Wohnungseigentümer, der schlafend angegriffen wurde, musste aufgrund der fortgeschrittenen Rauchentwicklung zur Beobachtung in ein Krankenhaus gebracht werden.

KONZERT

Gymnasiasten singen und musizieren

Überlingen – Am Gymnasium Überlingen ist am Freitag, 4. Mai, ab 18 Uhr das Jahreskonzert der musikalischen Arbeitsgemeinschaften zu hören. Chöre und Band, die Cajon-Gruppe sowie die Licht-, Ton- und Medien-AG treten auf die Bühne in der Aula des Gymnasiums. Der Eintritt ist frei.

HALTNAU

Konzert der Shantymen an Himmelfahrt

Meersburg/Überlingen – Die Bodensee Shantymen aus Überlingen geben am Feiertag Christi Himmelfahrt, 10. Mai, ab 11 Uhr am Rebug Halttau in Meersburg ein Konzert, mit Shanties, Seasons, Seemannsliedern und Schlagern. Eintritt frei. Der Verein weist darauf hin, dass Interessierte jederzeit an den Proben teilnehmen dürfen, jeweils montags um 19.15 Uhr in der ehemaligen Werft im Überlinger Osthafen.

Mehr als 500 Läufer kommen ins Ziel

- Neue Streckenführung beim Halbmarathon
- Finne Pekka Roppo siegt in persönlicher Bestzeit

VON HANSPETER WALTER

Überlingen – Mehr als 500 Teilnehmer in vier Wettbewerben um den Überlinger Halbmarathon. Organisator Markus Dufner (MCD Sportmarketing) wurde gestern sogar noch von der Sonne verwöhnt, was die Stimmung entlang der Laufstrecke am Bodensee und durch die Überlinger Innenstadt weiter beförderte. Bei den Beteiligten kam die neue Streckenführung mit vier Runden beim Halbmarathon mit einem Wendepunkt im Osthafen gut an. Denn die Läuferinnen und Läufer waren für das Publikum häufiger zu sehen und der Verlauf des Wettbewerbs war besser als bisher zu verfolgen. Dass das Publikum auch sonst den Überblick behielt, dafür sorgten die nimmermüden Moderatoren Michael Fleiner und Reiner Jäckle.

Beim Halbmarathon erreichten 215 Sportler das Ziel, beim 10 000-Meter-Lauf waren es ebenfalls knapp über 200. Nahezu 90 Läufer hatten sich am 5000-Meter-Lauf beteiligt, fast 20 machten sich zum Auftakt wachend auf die Distanz. Einmal mehr international geprägt waren die Siegetreppchen. So holte sich der Finne Pekka Roppo den Sieg in dem von „Lake Estates“ gesponserten Halbmarathon in persönlicher Bestzeit von 1:13:15 Stunden. Es war auch die beste bislang in Überlingen gelaufene Zeit. Dahinter platzierten sich der Reichenauer David Jansen und der Überlinger Vorjahressieger Denis Fantino, jeweils eine weitere Minute dahinter. Fantino war damit wieder der schnellste Einheimische.

Richtig gut drauf war auch der Slowene Sebastian Pus, der den von der Volksbank unterstützten 10 000-Meter-Lauf in 33:45 Sekunden gewann. „Die Strecke hier hat mir sehr gut gefallen“, freute sich Pus, der mit seiner Partnerin Klara Ljubi aus Feldkirch angereist war. Sie holte sich den zweiten Platz hinter der Reichenauerin Christin Wintersig. In diesem Rennen war der Stockacher Benedikt Hoffmann am Start, der zwei Tage zuvor in Düsseldorf in 2:22 Stunden den zehnten Platz bei den Marathon-Meisterschaften geholt hatte. Den Lauf in Überlingen betrachtete er als Erholungslauf. Hoffmann: „Es hat richtig Spaß gemacht, einmal ganz ohne Druck zu laufen.“

Ein Hardliner scheint der 50-jährige Polizeibeamte Peter Steiner aus Biberach zu sein. Er nahm gleich an allen vier Wettbewerben teil und krönte seinen sportlichen Tag der Arbeit mit einer ausgezeichneten Zeit im Halbmarathon. Kaum zu glauben, dass er unterwegs bisweilen sogar eine Kamera zückte, um während des Laufens einige Impressionen festzuhalten.

Markus Ott vom Sponsor Volksbank begnügte sich nicht mit dem Start-



Überlingens Laufwettbewerbe bringen Massen in Bewegung: Hier der Start zum 10 000-Meter-Lauf mit dem Überlinger Nils Kolberg (links im neongrünen Shirt). Er holte sich in der Gesamtwertung mit 39:03 Minuten den zehnten Platz unter 200 Finsihern. BILDER: HANSPETER WALTER

Die Ergebnisse

➤ Halbmarathon (21,0975 km)

Männer: 1. Pekka Roppo (M35), Kosken Kuuhu (Finnland), 1:13:15, 2. David Jansen (M), SV Reichenau, 1:14:19, 3. Denis Fantino (M45) LC Überlingen, 1:15:28, 4. Carmelo Attardo (M45), Gunterhausen, 1:17:52, 5. Mark Bruder (M45), Schlier, 1:19:11.
Frauen: 1. Evi Polito (W40), LG Hohenfels, 1:27:45, 2. Sabrina Mayer (W), Kressbronn, 1:31:09, 3. Katja Gallasch (W40), Salem Sieben Zwerge, 1:34:08, 4. Andrea Schöneberger (W45), Mengens Triathleten, 1:34:09, 5. Branka Hajek (W30), LAZ Lud-

wigsburg, 1:35:09.

➤ 10 000 Meter

Männer: 1. Sebastian Pus (M35), AC KRKA Novo Mesto (Slowenien), 33:45, 2. Fabian Löffler (M30), TSG Ethingen, 34:07, 3. Daniel Busch (M35), Sieben Zwerge Salem, 37:52.

Frauen: 1. Christin Wintersig (W), SV Reichenau, 38:44, 2. Klara Ljubi (W), AC KRKA Novo Mesto (Slowenien), 38:54, 3. Kim Junker (U18), Running Zone Pfullendorf, 44:14.

➤ 5000 Meter

Männer: 1. Tobias Vater (M), ASC Konstanz, 17:15, 2. Michael Zolle (M30), Mengen, 18:17, 3. Bastian Ewald (M40), Friedrichshafen, 18:35, 4. Clemens Förster (M), Über-

lingen, 19:02, 5. Markus Holzer (M30), La Cucina Running Team, 19:17.
Frauen: 1. Saskia Beisel (W), 21:27, 2. Laura Briemle (W), Mengens Triathleten, 21:34, 3. Heike Görlitz (W40), Konstanz, 24:09, 4. Klaudia Bakos (U18), Deggenhausertal, 24:26, 5. Natalie Wuestneck (W), Salem International College, 25:50.

➤ Nordic Walking (5000 Meter)

Männer: 1. Peter Steiner, Gutenzell, 33:52, 2. Sven Czekay, FC 09 Überlingen, 35:43, 3. Gerhard Himmelsbach, Groß-Gerau, 43:52; Frauen: 1. Katharina Arnold, Brot für die Welt, 36:38, 2. Uta Schlageter, TuS Stetten, 36:42, 3. Petra Löhr-Müller, Schorndorf, 36:51.

schuss für den 10 000-Meter-Lauf. Für den Halbmarathon schnürte er selbst die Laufschuhe und ging ins Rennen. Ob sie es ihm im kommenden Jahr zu mindest auf einer kürzeren Strecke nahefeiern, darüber verhandelten Florian Semet vom Sponsor Lake Estates mit Oberbürgermeister Jan Zeidler noch ohne greifbares Ergebnis. Zeidler bediente schon mal mit Erfolg die Startpistole. Ganz aus der Debatte heraus hielt sich Rafi-Chef Albert Wasmeier aus Ravensburg, der sich unter die Zuschauer gemischt hatte.

Von der nachmittäglichen Sonne regelrecht begeistert war Läufer Walter Blessing aus Tannheim im Schwarzwald, der mit 79 Jahren einer der Ältesten im Feld und hier schon zum vierten Mal am Start war. „Bisher hatte es jedes Mal geregnet“, wusste Blessing noch genau. Ungeachtet seines Alters lief er die 10 000 Meter in 54 Minuten. „Ich trainiere zwar nur ein-, zweimal pro Woche, doch ich mache pro Jahr 30 bis 40 Läufe. Das ersetzt das Training.“



Nach 10 000 Metern lief Cristina Otey aus Stuttgart mit Humor ins Ziel. Nach einer Stunde flog sie quasi über die Ziellinie an der Überlinger Hofstatt.



Extremsportler: Benedikt Hoffmann (links) lief erst am Sonntag bei den Deutschen Meisterschaften, Peter Steiner absolvierte alle vier Überlinger Läufe.



In der Ruhe und im Miteinander liegt die Kraft: Bei Qi Gong und Tai Chi bringen die Teilnehmer ihre Lebensenergie Chi zum Fließen. Vorne: Ingrid Schmid-Bergmann. BILD: JULIA RIESS

In der Ruhe liegt die Kraft

Mehr als 70 Teilnehmer üben gemeinsam beim Welt-Qi-Gong-Tag, Fernost und Kneipp in Einklang

Überlingen (jur) Zu einem Ort der Ruhe und der Kraft – zumindest für zwei Stunden – wurde am Sonntag der Garten der LGS-Geschäftsstelle im ehemaligen Haus des Gastes. Mehr als 70 Teilnehmer waren der Einladung des Überlinger Kneippvereins und Tai-Chi-Hauses Überlingen gefolgt, um gemeinsam, ohne ein Wort zu sprechen, in sich gekehrt zu üben. Allein das Vogelgezwitscher begleitete die Menschen in ihren gleichmäßigen fließenden Bewegungen. Dank offener Türen und einladender Plakate stoppten sogar interessierte Passanten und Radfahrer und machten spontan mit.

Tai Chi und Qi Gong sind Bewegungskünste aus der chinesischen Medizin, erklärt Ingrid Schmid-Bergmann, die seit 2000 das Tai-Chi-Haus in Überlingen leitet. Auf den Ursprung als Kampfkunst weist bei dieser Form auch der Einsatz von Holz- und Metallschwertern hin. „Das Schwert steht in unserem Training allerdings eher symbolisch für den Kampf, für die Verteidigung“, erklärt Schmid-Bergmann. „Es geht darum, die eigenen inneren Kräfte in Bezug auf die Gesundheit zu mobilisieren, unser Immunsystem zu verteidigen. Wir kämpfen heute weniger gegen andere Menschen – dafür aber gegen viele Einflüsse von außen.“

Renate Rösler, stellvertretende Vorsitzende des Überlinger Kneippvereins, und Ingrid Schmid-Bergmann finden die Zusammenarbeit zwischen

Kneippverein und Tai-Chi-Haus gelungen. „Wir sind, glaube ich, alle der Meinung, dass es nicht darum geht, das Östliche nur zu adaptieren, ohne es zu verknüpfen mit dem Westlichen“, sagt Schmid-Bergmann. „Die Säulen, auf denen Kneipp und die chinesische Medizin basieren, haben wir miteinander verglichen und versucht, eine Vereinbarkeit herzustellen. Ein Beispiel: Was in der chinesischen Therapie Akupunktur und Akupressur sind, ist bei Kneipp die Reiztherapie, wo man mit Wasser Reize setzt am Körper.“ Beide Therapien zielen auf eine Harmonisierung von Körper, Geist und Seele ab. Sowohl gestresste Schüler als auch Senioren profitieren von dem Sport. Von den Krankenkassen anerkannt, werde Qi Gong und Tai Chi in Präventionskursen und Rehas angewendet.